

Examens d'admission

2023

Solutions

Données de :

- allemand
- anglais
- mathématiques

Examens d'admission 2023 – filière MP

13 mars 2023

Nom et prénom :

Localité :

ALLEMAND (45 minutes)

Pts

Note

Consignes

- Utilisez un stylo ou de l'encre pour écrire. Pas de crayon.
- Ecrivez de manière lisible !

Matériel autorisé

- Aucun matériel n'est autorisé.

GRAMMAIRE ET VOCABULAIRE (TOTAL 30 POINTS)

Aufgabe 1: Ergänzen Sie mit den folgenden Verben. Benutzen Sie jedes Verb nur einmal und konjugieren Sie es in der angegebenen Zeit. (____ /10 Punkte)

sprechen	dürfen	warten
laufen	wohnen	helfen

Beispiel: Martin **spricht** sehr langsam und deutlich.

1. Die Lehrerin **hilft** den Schülern bei der Mathematikaufgabe. (Präsens)
2. Die Kinder **sind** durch den Park **gelaufen**. (Perfekt)
3. Wir **dürfen** nach dem Mittagessen ein Eis essen. (Präsens)
4. Meine Grossmutter **hat** in einem grossen Haus am See **gewohnt**. (Perfekt)
5. Ich **warte** seit einer Stunde auf meine beste Freundin. (Präsens)

Aufgabe 2: Finden Sie das Gegenteil: (____ /5 Punkte)

langsam	kurz	einfach
viel	hell	schlecht

1. Nein, er ist wieder gesund. Er hat ganz **viel** gegessen.
2. Ja natürlich! Ich höre nur noch dieses Lied zu Ende, es ist ganz **kurz**.
3. Sicher! Die Mathematikübungen waren **einfach**.
4. Ich habe **schlecht** geschlafen, ich war die ganze Nacht wach.
5. Klar! Jetzt ist es um 19:00 Uhr immer noch **hell**.

Aufgabe 3: Füllen Sie die Lücken mit dem passenden Wort (A, B oder C). Kreuzen Sie die richtige Antwort an. (0) ist ein Beispiel. (_____/6 Punkte)

Tagebucheintrag vom Montag, 4. Juli 2022

Nachdem alle dreissig ____ (0) ____ des Sommerlagers 2022 eingetroffen waren, stand einem gelungenen Lagerstart nichts mehr im Wege. Das schwere Gepäck hatten wir die zwei ____ (1) ____ vom Bahnhof zum Zeltplatz getragen. Das schafften wir aber ohne Probleme, da wir am ____ (2) ____ der Woche noch fit waren.

Zuerst blieb jedoch keine Zeit, die schöne Aussicht am Langensee zu geniessen. Sofort wurden die Zelte aufgebaut und das Gepäck ausgepackt, Schlafsäcke ausgerollt und Rucksäcke verstaut. Jeder hatte seinen Schlafplatz für die nächste Woche gefunden und man lernte schnell die Zeltnachbarn kennen.

Später konnten wir alle zum See gehen. Da es am Nachmittag sehr heiss war, stand ein Sprung ins kühle ____ (3) ____ definitiv auf dem Programm. Doch leider machte uns am Abend das Wetter einen Strich durch die Rechnung, denn um 18.00 Uhr fiel schon der erste heftige Regen. Das Programm musste kurzerhand angepasst werden, alle liefen ____ (4) ____ in ihre Zelte, um sich vor dem schlechten Wetter zu schützen. Später wurden in den Zelten Spiele gespielt, Musik ____ (5) ____ und geredet.

Wir freuen uns bereits jetzt auf die bevorstehenden Tage und hoffen natürlich, dass die Zelte trocken bleiben, die Aktivitäten Spass machen und das ____ (6) ____ lecker wird.

- 0 A ☒ Teilnehmer
B ☐ Lagerhäuser
C ☐ uns

- 4 A ☐ schnell
B ☐ heiss
C ☐ morgens

- 1 A ☐ Wochen
B ☐ Kilometer
C ☐ Fahrräder

- 5 A ☐ getanzt
B ☐ gehört
C ☐ gesprochen

- 2 A ☐ Ende
B ☐ Anfang
C ☐ Sonntag

- 6 A ☐ Bild
B ☐ Buch
C ☐ Essen

- 3 A ☐ Berge
B ☐ Moment
C ☐ Wasser

Aufgabe 4: Kreuzen Sie das korrekte Wort an:

(_____ /9 Punkte)

1. Morgen _____ ich mit dem Zug nach Berlin.

- ☐ ankomme
- ☐ stehe
- ☐ fahre
- ☐ renne

2. Sandra geht jeden Tag um 08:00 Uhr _____ die Schule.

- ☐ nach
- ☐ in
- ☐ zum
- ☐ auf

3. Liam ist krank, darum muss er ein Medikament _____ .

- ☐ brauchen
- ☐ fragen
- ☐ geben
- ☐ nehmen

4. Der Bus wird um 11:05 in Lyss _____ .

- ☐ gehen
- ☐ umsteigen
- ☐ ankommen
- ☐ bleiben

5. Lukas hat heute Geburtstag. Er hat viele Geschenke _____ .

- ☐ geschickt
- ☐ bekommen
- ☐ geschenkt
- ☐ erklärt

6. Nathalies Fahrrad ist kaputt. Sie muss es _____ lassen.

- ☐ reparieren
- ☐ kaufen
- ☐ brauchen
- ☐ finden

7. Im Hockeyclub _____ man Hockey.

- ☐ treibt
- ☐ tut
- ☐ spielt
- ☐ läuft

8. Jonas hatte einen Unfall. Er liegt jetzt im _____.

- ☐ Schulhaus
- ☐ Krankenhaus
- ☐ Kindergarten
- ☐ Bahnhof

9. In der Schule schreibt die Lehrerin an die _____.

- ☐ Rechnung
- ☐ Note
- ☐ Wandtafel
- ☐ Decke

COMPREHENSION DE TEXTE (TOTAL 15 POINTS)

Aufgabe 5: Lesen Sie den Text aufmerksam durch und beantworten Sie die Fragen:

Am Sonntag einkaufen? Als Dayana Dairova neu in Saarbrücken war, wusste sie nichts über den deutschen Alltag und die Sprache. Nach einem Integrationskurs war das anders.

An meinem ersten Wochenende in Saarbrücken habe ich gleich eine Überraschung erlebt. Mein Mann und ich sind an einem Samstagabend in unsere Wohnung eingezogen. Am nächsten Morgen wollten wir völlig ahnungslos Lebensmittel kaufen. Aber alle Läden waren geschlossen! Wir haben vorher in Russland gewohnt. Dort sind die meisten Geschäfte 24 Stunden am Tag geöffnet, auch am Sonntag. Schließlich sind wir in ein Restaurant gegangen und haben unser erstes Essen in Deutschland bestellt: einen mexikanischen Burrito.

Wir haben diesen Start als ein großes Abenteuer betrachtet. Alles war neu, fremd und faszinierend. Ich habe vorher in Sankt Petersburg als Radiomoderatorin und Journalistin gearbeitet. Dann hat mein Mann einen Job in Saarbrücken bekommen. Die deutsche Sprache konnte ich noch gar nicht. Heute empfehle ich anderen, sie schon vor einem Umzug zu lernen.

In Saarbrücken habe ich einen Integrationskurs besucht. Dort habe ich mit rund 20 Menschen aus verschiedenen Ländern Deutsch gelernt. Der Kurs war sehr interessant. Wir haben auch zusammen Dinge unternommen. Einmal haben wir ein internationales Frühstück mit Nationalgerichten aus unseren Heimatländern gemacht.

Natürlich war der Kurs aber auch anstrengend. Wir hatten vier Stunden Unterricht an fünf Tagen in der Woche. Und wenn ich nach Hause gekommen bin, musste ich noch einmal drei Stunden lernen und üben. Dabei hat mir die Zeitschrift *Deutsch perfekt* sehr geholfen. So habe ich viele neue Wörter und Sprachkonstruktionen gelernt. Ich mag die deutsche Sprache. Sie hat eine schöne Melodie.

Auf *Instagram* habe ich ein Projekt begonnen. Dort erzählen Deutschlernende ihre Geschichte. Auch auf *Tiktok* habe ich einen Kanal. Er heißt *@deutschblog* und hat circa eine Million Abonnentinnen und Abonnenten. In Videos erzähle ich Interessantes und Lustiges aus dem Leben in Deutschland. Nach zwei Jahren in Saarbrücken sind wir nach Lindau am Bodensee umgezogen. Auch dort habe ich einen Deutschkurs gemacht. Ich finde die Integrationsangebote hier super.

Kreuzen Sie die richtige Antwort an:

(____ /8 Punkte)

1 Die meisten Geschäfte sind

- ☐ in Saarbrücken auch am Sonntag geöffnet.
- ☐ in Russland nie am Wochenende offen.
- ☐ in Saarbrücken 24 Stunden am Tag geöffnet.
- ☐ in Russland auch am Sonntag offen.

2 Dayanas erstes Essen in Deutschland

- ☐ hat sie zusammen mit ihrem Mann gekocht.
- ☐ war eine russische Spezialität.
- ☐ **war mexikanisches Essen.**
- ☐ hat sie in einem Lebensmittelgeschäft gekauft.

3 In Sankt Petersburg hat

- ☐ Dayana Urlaub gemacht.
- ☐ **Dayana als Radiomoderatorin und Journalistin gearbeitet.**
- ☐ Dayanas Mann einen Job als Radiomoderator gefunden.
- ☐ Dayana zusammen mit Ihrem Mann 20 Jahre gewohnt.

4 Dayana

- ☐ ist wegen ihrer Familie nach Saarbrücken gezogen.
- ☐ hat eine Arbeit in Deutschland gefunden.
- ☐ **ist wegen ihrem Mann nach Deutschland gekommen.**
- ☐ hat ein Restaurant in Saarbrücken aufgemacht.

5 Als Dayana nach Saarbrücken gezogen ist,

- ☐ konnte sie bereits sehr gut Deutsch sprechen.
- ☐ hatte sie Deutsch vor dem Umzug gelernt.
- ☐ kannte sie viele deutsche Radiosendungen.
- ☐ **konnte sie noch gar kein Deutsch sprechen.**

6 Im Integrationskurs hat Dayana

- ☐ **zusammen mit Menschen aus verschiedenen Ländern Deutsch gelernt.**
- ☐ mit Menschen aus ihrem Heimatland Frühstück gegessen.
- ☐ zusammen mit einer Deutschlehrerin die Sprache gelernt.
- ☐ viele interessante Gerichte gekocht.

7 Dayana musste

- ☐ die Zeitschrift *Deutsch Perfekt* abonnieren.
- ☐ jeden Tag in der Woche zum Integrationskurs.
- ☐ schöne Melodien hören.
- ☐ **auch zu Hause oft üben und lernen.**

8 In Videos auf *Instagram* und *Tiktok*

- ☐ gibt Dayana Deutschkurse.
- ☐ **erzählt Dayana von ihrem Leben in Deutschland.**
- ☐ spricht Dayana über Integrationskurse in Deutschland.
- ☐ macht Dayana Werbung für die Region Bodensee.

Aufgabe 6: Fünf Personen suchen im Internet nach Angeboten.

- Lesen Sie die Situationen 1 bis 5 und die Anzeigen a bis f.
 - Welche Anzeige passt zu welcher Situation?
 - Für eine Situation gibt es keine Lösung. Markieren Sie die Situation ohne passende Anzeige mit « X »
- (_____ /5 Punkte)

Situation	Anzeige
1. Tim will für Samantha im Sommer eine Geburtstagsparty machen. Er sucht noch den perfekten Ort.	C
2. Jennifers Handy ist auf den Boden gefallen. Ihr Bildschirm ist kaputt.	F
3. Jashar ist auf der Suche nach gebrauchten Skischuhen. Er will keine neuen kaufen, um Geld zu sparen.	E
4. Rita möchte ihr Pferd in eine Pferdepension geben.	X
5. Loïc möchte seinen gebrauchten Computer verkaufen. Er hofft, dass er noch 500 Franken dafür bekommt.	A

A**www.reusetechnik.com**

Wir kaufen Ihre alten Elektrogeräte wie Handys, Laptops, Tablets, Computer, Stereoanlagen usw.
Für gute Waren bieten wir Ihnen die Hälfte des Neupreises!
Telefon: 0785698700

B**Spielsachen abzugeben**

Wir geben Kinderspielsachen (Holzspielzeug, Puppen und Computerspiele) für Kinder jeden Alters gratis ab.

Melden Sie sich: 080 998 72 48

C**Restaurant „Bielersee“**

Haben Sie Geburtstag oder möchten Sie sonst einen speziellen Anlass feiern? Dann organisieren Sie bei uns ein Grillfest auf der Restaurantterrasse und geniessen Sie einen schönen Abend mit Freunden. Reservieren Sie noch heute unter:

Tel.: 048 858 13 15
restaurant.bielersee@gmx.ch

D**Sommerjob**

Du möchtest im Sommer etwas Geld verdienen und dabei nette Leute kennen lernen? Das Freibad "Marzili" sucht junge, motivierte Menschen, um morgens, mittags und abends die Liegewiese von Abfall zu reinigen.

Bei Interesse: sommerjobe@marzili.com

E**Schnee + Spass**

Wir kaufen und verkaufen neue und gebrauchte Wintersportausrüstung. Ob Snowboards, Schneeschuhe oder Langlaufstöcke: Bei uns finden Sie das passende Material für einen spannenden und spassigen Tag im Schnee.

Öffnungszeiten: Mo-Fr, 10-17 Uhr
Bahnhofstrasse 23, Adelboden

F

www.handydokter.ch

Sie wollen

- Ihr altes Handy abgeben
- Ihr kaputtes Handy reparieren lassen
- Handyzubehör (Ladekabel, Kopfhörer, Handyhüllen usw.) günstig kaufen

Besuchen Sie unsere Website:
www.handydokter.ch

Aufgabe 7: Lesen Sie den folgenden Text und kreuzen Sie an, ob die Sätze richtig (R) oder falsch (F) sind. (____ /2 Punkte)

«Fest der Folklore»

Das Alphorn ist in der Schweiz nicht einfach nur ein Musikinstrument – es ist ein Nationalsymbol. Und es hat Fans auf der ganzen Welt. Tausende von ihnen reisen jedes Jahr nach Nendaz. Die Gemeinde im Kanton Wallis im Südwesten der Schweiz gilt als Hauptstadt des Alphorns. Dort findet vom 22. bis 24. Juli das Alphornfestival statt. Vor dem grandiosen Bergpanorama treten mehr als 100 Musikerinnen und Musiker auf.

Sie spielen traditionelle Folklore, aber auch moderne Musik. Auf ihren rund 3,5 Meter langen Holzinstrumenten können sie zwölf bis 16 Töne erzeugen. Das genaue Alter des Alphorns ist nicht bekannt. Vor mehreren Hundert Jahren haben es Bergbauern aber schon zur Kommunikation benutzt. Wenn es in den Alpen Wind gibt, kann man es nämlich mehrere Kilometer weit hören – ein bisschen wie ein frühes Megafon. Heute spielen in der Schweiz circa 4000 Menschen das Instrument.

	R	F
1. Das Alphorn hat nur in der Schweiz Fans.		X
2. Mit diesem Instrument kann man nur traditionelle Musik spielen.		X
3. Mit dem Alphorn kann man zwischen 3 und 5 Töne spielen.		X
4. Man weiss nicht genau, wie alt dieses Instrument ist.	X	

PRODUCTION ECRITE (TOTAL 15 POINTS)

Aufgabe 8: Lesen Sie folgende Anzeige und schreiben Sie anschliessend eine E-Mail.

Wer geht zweimal pro Woche mit unserem Hund *Fido* spazieren?

Wir sind ein älteres Ehepaar und wohnen in zentraler Lage in Biel. Für Montag- und Mittwochabend suchen wir eine(n) Schüler(in).

Du bist zwischen 14 und 16 Jahren alt, zuverlässig und du magst Hunde. Könntest du mit unserem jungen Hund *Fido* spazieren gehen, spielen und ihn dressieren?

Wenn du interessiert bist und dir ein gutes Taschengeld zuverdienen willst, melde dich unter: andreas.schmidt@gmx.com

Schreiben Sie eine E-Mail an Herrn und Frau Schmidt.

Respektieren Sie folgende Punkte:

- **Wer sind Sie?**
- **Warum interessieren Sie sich für diese Anzeige?**
- **Warum wären Sie für diesen Job geeignet?**
- **Sprechen Sie über Ihre Lohnvorstellungen.**

N'oubliez pas les formalités : formule d'appel (début de la lettre) et formule de politesse (fin de la lettre).

Ecrivez environ 50-60 mots et notez le nombre de mots à la fin.

Anzahl Wörter: _____

Anrede + Grussformel (max.1 Punkt)	4 vorgegebene Punkte behandelt (max. 8 Punkte)	Grammatik (max. 4 Punkte)	Orthographie (max. 2 Punkte)	Totale Punktzahl (max. 15 Punkte)

EXAMENS D'ADMISSION 2023 | FILIERE MP

Date : 13 mars 2023

Nom et prénom : _____

N° de candidat : _____ Localité : _____

**Anglais
(45 minutes)**

Pts

Note

SOLUTIONS

A. Reading comprehension 1 :

- Exercice 1 : _____ / 10
- Exercice 2 : _____ / 8

B. Reading comprehension 2 :

- Exercice 3 : _____ / 12

C. Writing

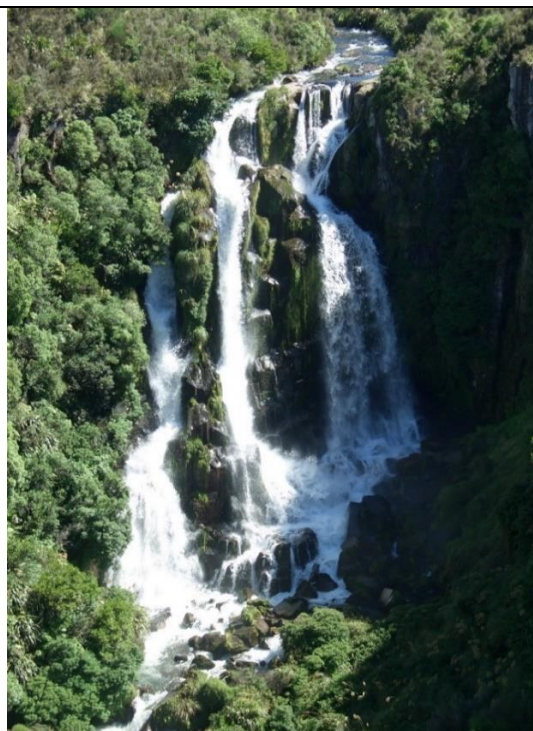
- Exercice 4 : _____ / 20

Matériel autorisé : aucun matériel auxiliaire autorisé

A. Reading comprehension 1 : read the text below and do exercises 1 and 2

A Swiss citizen in New Zealand

I will always remember my first sight of New Zealand. My plane was landing at Auckland airport. I looked out of the window and saw green hills, blue sea and many tiny colourful houses. I was impatient to see the country but I had to wait a little. To my surprise we were not allowed to leave the plane at once. An official came onto the plane and sprayed the air. No foreign insects are allowed into New Zealand! I thought this man looked strange because he was wearing a shirt, a tie – and shorts. Later I learned that a lot of New Zealanders wear shorts in the summer even when they go to work. Then came the next surprise: dogs were waiting in the terminal to smell our luggage. They were checking if we were not carrying apples, vegetables or meat.



As I travelled by bus from the airport to the city, I saw that many cars were older models. Each house I saw had its own small garden. Most of the houses were made of wood, which I thought looked quite old-fashioned.

First I hitch-hiked to Rotorua. There I found that New Zealanders are really friendly. When I was nearly knocked over by a car, the driver, who was called Sam, stopped and apologized to me. He asked if I would like to go to a pub with him. I liked the idea and we went to his regular pub. Sam bought me a drink and, after a short time, he invited me to stay with his family. So I spent a week with Sam and his wife in their house by the lake. Sam was the first Maori that I met. Maori are the people who already lived in New Zealand before white people came. Sam's wife was a Pakeha. That is the name which is used there for white people. Although life in Sam's small town seemed like in the 1980s, I liked it. People have time to be friendly and to enjoy themselves.

After leaving Sam and his family, I travelled to the South Island to see the beautiful landscape and to go tramping. Tramping means walking in the forests or mountains. The forests are varied, with palm trees among the other trees and a lot of waterfalls. The paths are usually very dirty and narrow. For me, it was great to spend time outdoors without crowds of other people.

My last adventure was to experience life on a farm. We used to get up very early and eat a huge breakfast of fried eggs and meat chops that were swimming in fat. The whole day, we had to climb high hills to take care of the sheep. I was not very successful at looking after the animals, but I loved laughing and joking with the farmers.

I had planned to stay in New Zealand for two months and then move on to Australia. But on the farm I had met the woman who would become my wife. We went to Auckland, got married and we've been living in that town for three years now.

Exercise 1: choose the correct answer to the ten questions below. There is only ONE correct answer per question. (10 points) NO HALF POINTS

1. What did the Swiss man see first from the plane?
 - a. Auckland airport
 - b. the city's tall buildings
 - c. the nature and little houses
 - d. the officials that came onto the plane
2. The passengers could not leave the plane immediately because
 - a. officials killed flies and mosquitoes.
 - b. the police were looking for a strange man.
 - c. there were a lot of insects outside.
 - d. someone had sprayed the airport.
3. The dogs in the airport were smelling the bags to find
 - a. bombs.
 - b. drugs.
 - c. animals.
 - d. food.
4. The houses that the Swiss man saw on his way to the city were mostly
 - a. brick houses.
 - b. made of wood.
 - c. old models.
 - d. surrounded by very big gardens.
5. In Rotorua, the Swiss man
 - a. had a car accident while he was driving.
 - b. had been to a pub and was drunk when crossing the road.
 - c. stayed in the house of a man who had almost hurt him.
 - d. apologized for knocking over Sam.
6. The Maori are
 - a. the first inhabitants of New Zealand.
 - b. the white inhabitants of New Zealand.
 - c. the people who came to live in New Zealand after the whites arrived.
 - d. called Pakeha as well.
7. The forests on the South Island are full of
 - a. tourists and visitors.
 - b. different species of trees.
 - c. wide roads.
 - d. tramps.
8. The breakfast at the farm was
 - a. healthy.
 - b. delicious for vegetarians.
 - c. light.
 - d. heavy.

9. For the Swiss man, working with the sheep at the farm was
- easy.
 - a horrible experience.
 - great because of the friendly atmosphere.
 - a real success in dealing with the animals.

10. The Swiss man

- never left New Zealand after this first stay.
- is now married and lives in Australia.
- still lives on the farm in the country.
- has come back to Switzerland.

_____ / 10 pts

Exercise 2: Match sentences 1–8 with letters A–H. Write the correct letter (A–H) on the corresponding line. Do not use the letters more than once. The meaning must be the same as in the text. (8 points)

NO HALF POINTS

Beginning of the sentence	Correct letter (A–H)	End of sentence
1. The Swiss man got married...	F	A. ... communicate with each other.
2. It came as a surprise that ...	D	B. ... of sheep.
3. In New Zealand people like to ...	A	C. ... wakes up early.
4. Sam's house was ...	H	D. ... dogs smelt the luggage.
5. On the South Island you can walk to ...	G	E. ... very nice man.
6. On the farms there are a lot ...	B	F. ... three years ago.
7. On a farm everybody ...	C	G. ... wonderful waterfalls.
8. Sam was a ...	E	H. ... near the water.

_____ / 8 pts

B. Reading comprehension 2 : read the 4 descriptions of London restaurants below and do exercise 3

A.	Fiorentini's Fiorentini's is the very best of Italian cuisine. Situated in Hampstead, a quiet area outside the city centre, we are a small, family-run restaurant which offers great food at reasonable prices. Try our pizzas and home-made pasta. Everything is made with fresh, seasonal produce and we have lots of options for vegetarians. Italian food has been served at Fiorentini's for more than 20 years, so we like to think there's nothing we haven't mastered. We are open every day of the week, from 11.00am to 2.00 pm and from 6.00pm to 11.00pm.
B.	Jungle Cave Jungle Cave (formerly known as Rainforest Café) is an exciting restaurant. It recreates the Amazon forest: there are exotic trees, as well as paintings of jaguars, gorillas and crocodiles on the walls. Jungle Cave is perfect for families and offers a wide range of burgers and children's options. It is open from Wednesday to Sunday, from 11.00 am to 9.00 pm. This is a wonderful place for children's birthday parties and we are happy to welcome groups as big as 20 people.
C.	The Chesterfield Mayfair With the smart shops of Bond Street and Buckingham Palace nearby, The Chesterfield Mayfair is truly at the heart of elegance. Our afternoon tea is well-known around London for its quality. You can taste cucumber and salmon sandwiches, as well as different kinds of cakes. We have a long list of different teas but you can also order a glass of champagne. We are open every afternoon from 2.00 to 6.00 pm. Please note that jeans and sportswear are not allowed in the restaurant.
D.	The Churchill's Arms The Churchill's Arms is a wonderful pub serving delicious British food in a relaxed atmosphere. Located at the very heart of the city, we mostly serve traditional meals such as fish and chips and meat pies. When the weather is nice, you can eat in our beautiful garden or simply drink a pint of our wonderful beer in the sun. Open until 2am at the weekend and with the coolest DJs in town, we are the best place to enjoy yourself.



Exercise 3 : Which restaurant (A, B, C or D) does each question describe?

A = Fiorentini's

B = Jungle Cave

C = The Chesterfield Mayfair

D = The Churchill's Arms

Each restaurant must be chosen more than once. (12 points)

NO HALF POINTS

Which restaurant	Letter (A, B, C or D)
1. Prepares special meals for children?	B
2. has existed for a very long time?	A
3. has some tables outside?	D
4. organises music events?	D
5. is located in an elegant part of town?	C
6. has a very original decoration?	B
7. is a smart place to eat in the afternoon?	C
8. is not in the city centre?	A
9. is open very late at the end of the week?	D
10. had another name before?	B
11. is not very expensive?	A
12. wants people to be well-dressed?	C

_____ / 12 pts

C. Writing : exercise 4 (20 points)

Subject: What I like to do in my free time

- Write about two activities you enjoy doing in your leisure time and explain why you like them. (4)
- Explain with whom you do these activities. (2)
- Talk about one activity you don't do yet but would like to start: which one is it and why are you interested in it? (2)

Write around 80 – 100 words.

HALF POINTS MAY BE GIVEN

CONTENT: 8 PTS	2 activities you enjoy: 2 pts Why you like them: 2 pts Who you do these activities with: 2 pts 1 activity you would like to start: 1 pt Why you would like to start it: 1 pt
STRUCTURE: 2 PTS	Clear paragraphs: 1 pt Logical flow of ideas: 1 pt
LANGUAGE: 8 PTS	Vocabulary (correctness and range): 3 pts Spelling: 1 pt Grammar: 2 pts Syntax and punctuation: 2 pts
GENERAL IMPRESSION: 2 PTS	Clarity: 1 pt Care and cleanliness: 1 pt

Corrigé

Problème 1 (6 points)

- a) $3x^3 + 11x^2$ 1,5 pts
- b) $a^{10} - 9b^2$ 1,5 pts
- c) $3x + 13y$ 1,5 pts
- d) $\frac{x^3}{3 \cdot y^5}$ 1,5 pts

Problème 2 (7 points)

- a) $x = 2$ 2 pts
- b) $7y = 99 - 15y$
 $y = 4,5$ 2 pts
- c) $12x - 24 = 24x - 144$
 $120 = 12x$
 $10 = x$ 2 pts
- d) oui, $64 = 32 - (-32)$ 1 pt

Problème 3 (6 points)

- a) Surface totale en m^2 : $240 \text{ cm} = 2,4 \text{ m}$ 0,5 pt
 $18 \cdot 8,1 + 18 \cdot 2,4 \cdot 2 + 8,1 \cdot 2,4 \cdot 2 = 145,8 + 86,4 + 38,88 = 271,08$ 1,5 pt
Nombre de carreaux : $\frac{271,08}{0,15^2} = 12048 \text{ carreaux}$ 1 pt
- b) Profondeur de l'eau : $\frac{80}{18 \cdot 8,1} = 0,5487 \text{ m}$ 1 pt
- c) Volume de l'eau lorsqu'elle atteint un niveau à 10 cm du bord (en m^3) :
 $18 \cdot 8,1 \cdot 2,3 = 335,34$ 1 pt
Nombre de m^3 d'eau à ajouter : $335,34 - 80 = 255,34$ 1 pt

Problème 4 (7 points)

- a) Aire du rectangle : $7 \cdot 13 = 91$ 0,5 pt
Aire du trapèze : $\frac{9+13}{2} \cdot 3 = 33$ 1 pt
Aire du triangle : $\frac{9 \cdot 3}{2} = 13,5$ 1 pt
Surface de la façade : $91 + 33 + 13,5 = 137,5 \text{ m}^2$ 0,5 pt
- b) Distance x : $7,5^2 = 7,2^2 + x^2$ 2 pt
 $x = \sqrt{4,41} = 2,1 \text{ m}$
- c) Surface porte : $1,3 \cdot 1,4 + \frac{\pi \cdot 0,7^2}{2} = 1,82 + 0,77 = 2,59 \text{ m}^2$ 1 pt
Coût : $2 \cdot 2,59 \cdot 9,3 = 48,17 \text{ CHF}$ 1 pt

Problème 5 (7 points)

- a) $10\text{h } 36\text{min} = 10,6\text{h}$ $v = \frac{901}{10,6} = 85 \frac{\text{km}}{\text{h}}$ 1 pt + 1 pt
- b) $750 - 150 = 600$ 1,5 pts
 $\frac{600}{2} = 300$
Louis reçoit 450 francs et Rachel 300 francs
- c) x : poids d'une brique en kg
 $x = \frac{x}{2} + 1$
 $\frac{x}{2} = 1$ 2 pts
 $x = 2$
- d) Nombre d'élèves : $\frac{9 \cdot 100}{12,5} = 72$ 1,5 pt

Problème 6 (7 points)

a) Prix pour 1 kg en 2020 : $3.75 \cdot 4 = 15.-$

1 pt

Prix pour 1 kg en 2021 : $3.20 \cdot 5 = 16.-$

1 pt

Le paquet de biscuit a augmenté de $\frac{1}{15} \cdot 100 = 6.67\%$

1 pt

b) Prix brut : $\frac{45.50 \cdot 100}{85} = 53.53$

2 pt

Rabais en % : $\frac{22.50 \cdot 100}{75} = 30\%$

2 pt